

GR

5. Februar 2025 / tru

## Postulat Remo Bill (SP): Pflasterung Zwinglistrasse

### 1 Ausgangslage

#### 1.1 Mit Datum vom 3. Dezember 2024 reichte Remo Bill (SP) folgendes Postulat ein:

*Von der Stadtverwaltung ist zu prüfen, ob und wie die Pflasterung der Zwinglistrasse erneuert und ergänzt werden kann.*

#### Begründung:

*Die Zwinglistrasse ist die Hauptachse für Fussgänger vom Stadtzentrum zur reformierten Kirche.*

*Es ist eine der wenigen Strassen in der Stadt Grenchen, die mit einer Granitpflasterung ausgeführt worden ist. Sie soll deshalb erhalten bleiben.*

*Die Zwinglistrasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Die diversen Löcher, die durch die Grabarbeiten entstanden sind, wurden anstatt mit der Granitpflasterung mit Asphalt instand gestellt. Zudem hat es im Strassenquerschnitt sichtbare Absenkungen (Fahrspuren), die durch die Jahre entstanden sind. Der heutige Zugang zur reformierten Kirche ist keine Visitenkarte für die Stadt.*

*Mein Prüfauftrag lautet wie folgt:*

1. *Den bestehenden Strassenabschnitt der Zwinglistrasse mit der Granitpflasterung sanieren.*
2. *Den asphaltierten Strassenbereich, von der Flucht des Zwinglihauses bis zum Torbogen (oberes Pfarrhaus, Zwinglistrasse 14) bis zur südlichen Kirchenfassade entfernen und mit der Granitpflasterung ergänzen. Diese vorgeschlagene Aufwertung muss mit der Grundstückbesitzerin, der reformierten Kirche, besprochen und koordiniert werden.*

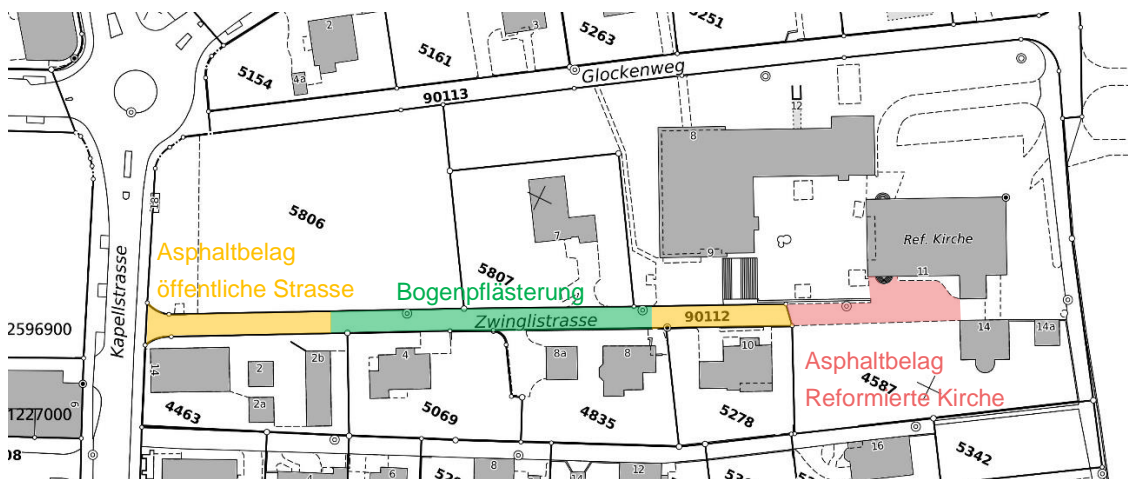
*Diese Massnahmen sind ein Beitrag für den Erhalt der Zwinglistrasse mit der Granitpflasterung und eine Aufwertung für den Zugang zum reformierten Kirchenzentrum der Stadt Grenchen.*

### 2 Stellungnahme

#### 2.1 Wie im Postulat richtig erwähnt, befindet sich die Zwinglistrasse in einem baulich stark sanierungsbedürftigen Zustand und stellt keine Visitenkarte für die Stadt Grenchen dar.

Auch die im Boden liegende, fast 100-jährige Kanalisationsleitung ist in schlechtem bis sehr schlechtem Zustand und muss saniert werden. Das Gleiche gilt für die Öffentliche Beleuchtung mit Kandelabern teilweise noch aus Steinzeug.

- 2.2 Entsprechend dem nachweislichen Sanierungsbedarf besteht seit dem Jahr 2020 ein Sanierungsprojekt zur Erneuerung des Strassenaufbaus und der Öffentlichen Beleuchtung in der Zwinglistrasse sowie dem gleichzeitigen Ersatz der Kanalisationsleitung. Im Rahmen der jährlichen Gruppenberatungen zum Budget wurde das Sanierungsprojekt bisher jeweils um ein Jahr verschoben; letztmals nun auf das Jahr 2027.
- 2.3 Die Zwinglistrasse weist als einzige öffentliche Strasse der Stadt Grenchen noch eine Bogenpflasterung aus Granitstein auf. Die alte Bogenpflasterung beschränkt sich heute jedoch auf einen Zwischenabschnitt mit einer Länge von rund 70 m (vgl. Abbildung). Auf den unteren rund 40 m ab der Kapellstrasse sowie im oberen Bereich bei der reformierten Kirche wurde die Bogenpflasterung bereits vor Jahren durch einen Asphaltbelag ersetzt.



*Materialisierung Zwinglistrasse*

- 2.4 Mit BAPLUK-Beschluss Nr. 7 vom 27. Januar 2020 wurde festgelegt, dass im Rahmen der Sanierung der Zwinglistrasse die Bogenpflasterung aufgehoben und durch einen vollflächigen Asphaltbelag ersetzt werden soll. Dem Grundsatzentscheid folgend wurde anschliessend das vorliegende Sanierungsprojekt mit einem Asphaltbelag ausgearbeitet. In Erwartung einer zeitnahen Sanierung der Zwinglistrasse und im Wissen um den Grundsatzentscheid der BAPLUK wurden zwischenzeitliche Grabarbeiten im Bereich der Bogenpflasterung aus Kostengründen bewusst nur noch provisorisch mit Belag instand gestellt.
- 2.5 Die vorgesehene Sanierung der Zwinglistrasse mit einem vollflächigen Asphaltbelag ist mit Kosten von CHF 310'000.00 veranschlagt und beschränkt sich auf die Erneuerung des öffentlichen Strassenbereichs. Bei einem Erhalt der Bogenpflasterung muss diese aufgrund der vorhandenen Absenkungen, der defekten resp. ausgebrochenen Pflastersteine sowie der erforderlichen Werkleitungsarbeiten vollflächig ersetzt werden. Wird neu auf der gesamten Länge der Zwinglistrasse eine Pflasterung erstellt, ist mit Mehrkosten von rund CHF 170'000.00 gegenüber dem aktuellen Sanierungsprojekt zu rechnen.

Soll zusätzlich auch der Bereich der Reformierten Kirche, welcher nicht im Eigentum der Stadt Grenchen ist, mit einer Pflasterung versehen werden, ist mit weiteren Mehrkosten von rund CHF 70'000.00 zu rechnen. Demgegenüber ist zu erwähnen, dass die vor wenigen Jahren vorgenommene Umgebungsaufwertung der Katholischen Kirche mit Pflasterungen durch die Kirchgemeinde selbst finanziert wurde.

- 2.6 Werden, dem Postulat folgend, die gesamte Zwinglistrasse sowie Bereiche der Reformierten Kirche mit einer Pflasterung versehen, entspricht dies unbestritten einer optischen Aufwertung der Zwinglistrasse sowie des Zugangs zur reformierten Kirche. Der Erhalt von nur der heutigen Bogenpflasterung mit einer Länge von rund 70 m erscheint hingegen nicht sinnvoll.
- 2.7 Im Rahmen des Grundsatzentscheids im Jahr 2020 hat sich ebenfalls die Baukommission der reformierten Kirchgemeinde Grenchen Bettlach für einen ganzflächigen Asphaltbelag ausgesprochen. Begründet wurde der Entscheid auch mit der erhöhten Sicherheit für Menschen mit Gehhilfen und Rollatoren sowie der erhöhten Rutsicherheit des Asphaltbelags in den Wintermonaten entlang der im Gefälle liegenden Zwinglistrasse.
- 2.8 Neben den deutlich höheren Erstellungskosten fallen bei einer Pflasterung auch die späteren Unterhalts- und Instandstellungskosten höher aus. Ebenfalls ist der betriebliche Unterhalt bezüglich Reinigung und Winterdienst aufwendiger.
- 2.9 Da auch die weitere Umgebung der reformierten Kirche keine Pflasterungen aufweist, wurde beim Grundsatzentscheid im Jahr 2020 die Abwägung zwischen der optischen Aufwertung durch eine Pflasterung gegenüber deren höheren Kosten und Unterhalt einstimmig zu Gunsten eines vollflächigen Asphaltbelags entlang der wenig frequentierten Zwinglistrasse gefällt.
- 2.10 Aus den obigen Ausführungen sowie dem BAPLUK-Beschluss folgend empfiehlt die Baudirektion, das Postulat hinsichtlich des Erhalts der Pflasterung in der Zwinglistrasse nicht erheblich zu erklären. Die Sanierung der Zwinglistrasse mit einem Asphaltbelag gemäss dem veranschlagten Sanierungsprojekt sollte jedoch dringlich umgesetzt werden. Auch mit einem neuen Asphaltbelag und einer normgerechten LED-Beleuchtung wird der Zugang zur reformierten Kirche gegenüber dem heutigen Zustand markant aufgewertet.

### 3 Koordination

- 3.1 Die Koordination mit der Finanzverwaltung und dem Stadtschreiber ist erfolgt.

### 4 Antrag an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf

- 4.1 Das Postulat wird nicht erheblich erklärt.

GR  
BD  
FV